



Jubiläumstournee 50 Jahre Circus-Theater Roncalli: Infos unter www.roncalli.de

Pressemeldung

Lok „Zippo“ zieht ab sofort den letzten Circus auf Schienen

Roncalli bekommt eigene E-Lok für den Circus-Sonderzug

Köln, 5. August 2026 – Auf Gleis 1 des Kölner Hauptbahnhofs, direkt vor den Spitzen des Kölner Doms, war es heute so weit: Exakt um 12.03 Uhr taufte Ministerin Mona Neubaur und Roncalli-Gründer und -Direktor Bernhard Paul die kunstvoll verzierte Elektrolokomotive 185 537 auf den Namen „Zippo“.

Die Widmung der Lok mit dem Konterfei der Clownfigur Zippo, mit der Bernhard Paul jahrzehntelang in der Roncalli-Manege große Erfolge feierte, ist ein Jubiläumsgeschenk des Logistikdienstleisters RailBavaria.

Sie wird künftig – möglichst mithilfe von Ökostrom – die Aufgabe übernehmen, die nostalgische Roncalli-Circusstadt durch Europa zu ziehen. So verbindet Roncalli historische Circuskultur mit zeitgemäßer, klimafreundlicher Mobilität und zeigt, dass sich Tradition und Nachhaltigkeit eindrucksvoll ergänzen können.

Während die meisten reisenden Circusunternehmen ihre Zelte längst per Lkw von Stadt zu Stadt transportieren, hält das Circus-Theater Roncalli an einer Tradition fest, die in Europa – vermutlich sogar weltweit – einzigartig geworden ist: Als letzter Circus reist Roncalli noch mit dem Sonderzug von Gastspielort zu Gastspielort.

Was für Roncalli heute ein unverwechselbares Markenzeichen ist, war früher selbstverständlich. Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein reisten viele große Circusunternehmen mit der Eisenbahn. Mit dem Ausbau des Straßennetzes verschwand diese Form des Reisens. Roncalli bewahrte diese Tradition – nicht aus Nostalgie allein, sondern weil sie bis heute Teil der Unternehmensphilosophie ist.

Dabei sind die historischen Wagen aus der Sammlung von Gründer Bernhard Paul weit mehr als nur Kulisse. Viele wurden in den hauseigenen Werkstätten über Jahre hinweg sorgfältig restauriert und dienen bis heute als Wohn-, Arbeits- und Materialwagen.

Das berühmte himmelblau-weiße Chapiteau, Requisiten, Ausstattung und Technik, aber auch die Clownsgarderobe und das Café des Artistes: In rund 80 historischen Circuswagen ist alles untergebracht, was die gut hundert Künstlerinnen und Künstler sowie Mitarbeitenden für die Vorstellungen und ihr Leben am Gastspielort benötigen. Bis zu 1.100 Meter lang ist der Zug, der rund 1.800 Tonnen Ladung bewegt. Er bringt eine komplette Circusstadt auf die Schiene und verbindet so Nostalgie mit moderner Nachhaltigkeit.

Der Kindheitstraum vom „schönsten Circus der Welt“ des Österreichers Bernhard Paul nahm vor genau fünf Jahrzehnten in Nordrhein-Westfalen seinen Anfang. Gegen zahlreiche Widerstände setzte er seine Vision durch und führte sein Circus-Theater Roncalli zu internationalem Erfolg. Bis heute ist die Verbindung aus nostalgischem Ambiente, moderner Spitzenartistik und humorvoller



Jubiläumstournee 50 Jahre Circus-Theater Roncalli: Infos unter www.roncalli.de

Inszenierung des Markenzeichen der Roncalli-Welt. Als erster deutscher Circus reiste Roncalli 1986 als Kulturbotschafter des Landes Nordrhein-Westfalen zu einem Gastspiel nach Moskau – selbstverständlich mit dem Zug.

Ministerin Mona Neubaur:

„Was mich an Bernhard Paul, seiner Familie und dem gesamten Team des Circus Roncalli so begeistert, ist: Jede Geschichte, die Bernhard Paul mit seinem Circus erzählt, beginnt mit einem Kind voller Fantasie, das sich vorstellt, wie es wohl wäre, wenn. Und er ist der lebende Beweis dafür, dass man es schaffen kann, wenn man sich anstrengt – und sicherlich auch ein wenig Glück im Leben hat. Und dass man das Ganze auch nachhaltig denken kann, sodass die Menschen sagen: Da will ich bleiben.“

Und ein weiterer Kindheitstraum ging für den Circusdirektor heute in Erfüllung: Die „Zippo“-Lok wird es bald auch in Klein zum Spielen geben. Pünktlich zur Taufe überreichte Märklin Bernhard Paul das erste Handmuster mit Probedruck. Der Circusdirektor zeigte sich überglücklich:

„Das fühlt sich an wie die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.“

Zur Jungfernfahrt der „Zippo“-Lok waren heute zahlreiche Ehrengäste geladen, die im historischen Panoramawagen des Freundeskreises Eisenbahn Köln e. V. Platz nehmen konnten. Nach einer Ehrenrunde um den Kölner Dom nahm der Sonderzug seine Reise in Richtung Süden auf. **Der Kulturbotschafter des Landes Nordrhein-Westfalen verabschiedet sich aus der Heimat und beginnt seine zweijährige Jubiläumstournee.** Die nächsten Gastspielorte sind Ludwigsburg, Wien, Innsbruck und Linz.

Auf allzeit gute Fahrt!

Details zur Elektrolokomotive 185 537 ‚Zippo‘

Hersteller: Bombardier

Baujahr: 2004

Dauerleistung: 5600 kW (ca. 7.614 PS)

Höchstgeschwindigkeit: 140 km/h

Anfahrzugkraft: 300 Kn

Dienstgewicht: 84 Tonnen

Pressekontakt:

Angela Weller, Mobil: +49 (0)152 -59 19 04 60, E-Mail: presse@roncalli.de

Pressefotos zum Download:

[Taufe der Lok 'Zippo' | Flickr](#)